

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

6.12.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 6. Dezember 1889.

IV. Quartal. **137.** Abonnements-Vorstellung.

Der Wildschütz,

oder:

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in drei Akten, nach Kogebue frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Graf von Eberbach	Herr Rathjens.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräulein Friedlein.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Rosenberg.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frau Harlacher.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräulein Meyer.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	*)
Gretchen, seine Braut	Fräulein Fritsch.
Pantratus, Haushofmeister auf dem Schlosse	Herr Hallego.
Ein Hochzeitsgast	Herr Ludwig.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner. Schuljugend.	

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der zweite und dritte Akt auf dem Schlosse selbst.

*) Baculus: Herr Unger, vom Stadttheater in Mainz, als Gast.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner.

Preise der Plätze (für Werktag):

Balkon-Fremdenloge . . 4 M.— Pf.	Balkon-Stehplatz . . 2 M.— Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang 3 " 50 "	Parterre-Sperstiege . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 8. Dezember, IV. Quartal, 138. Abonnements-Vorstellung.

Das eberne Pferd. Märchenoper in drei Akten von Scribe; Musik von Auber. Für die deutsche Bühne bearbeitet von E. Humperdinck.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plaze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.